

Lehrveranstaltungen von Prof. Dr. Gabriele Vogt im SoSe 2016:

57-005 VL: Grundbegriffe der Politikwissenschaft [AAI]

Montags, 16–17 Uhr, ESA-Ost 221, Beginn 04.04.2016

Die Vorlesung stellt die Grundkonzepte der Politikwissenschaft vor, d.h. politische Philosophie, politisches System und internationale Beziehungen. Im Fokus stehen das Zusammenspiel der Hauptströmungen politikwissenschaftlicher Denkansätze mit ausgewählten zentralen Begrifflichkeiten der Politikwissenschaft und den Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens. Im Semesterverlauf wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Begleittexte zur Vorlesung vorbereitend auf die einzelnen Sitzungen lesen und sich darüber hinaus durch Zeitungslektüre auf dem aktuellen Stand des Zeitgeschehens halten.

57-108/09/10 VL: Grundlagen Japanologie: Politik und Gesellschaft [OA-A17]

Dienstags, 10–11 Uhr, ESA-Ost 221, Beginn 07.04.2015

Wir werden uns in der Vorlesung empirisch-analytisch mit exemplarischen Kernthemen des gegenwärtigen Japan beschäftigen. Im Fokus stehen dabei eine kritische Annäherung an das politische System (im Kontext z.B. des „eisernen Dreiecks“) ebenso an gesellschaftliche Strukturen (im Kontext z.B. der Debatte um Differenzgesellschaft). Im Semesterverlauf wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Begleittexte zur Vorlesung vorbereitend auf die einzelnen Sitzungen lesen und sich darüber hinaus durch Zeitungslektüre auf dem aktuellen Stand des Zeitgeschehens halten.

57-117 S: Gesellschaft in Japan [OA-V3]

Montags, 14–16 Uhr, ESA-Ost 120, Beginn 04.04.2016

Die Soziologie lehrt uns ein Verständnis von Gesellschaft als „größte soziale Einheit“, als „Gesamtheit aller möglichen sozialen Kontakte“ (Armin Nassehi). Doch erst durch eine analytische Unterteilung in die Bestandteile einer Gesellschaft (i.d.R. Gruppen) wird es uns möglich, diese einzelnen Teile und letztlich das „große Ganze“ der Gesellschaft zu erfassen. In diesem Seminar werden wir eben jenem Puzzle-Ansatz folgen: Zunächst beleuchten wir ausgewählte gesellschaftliche Themen (z.B. Arbeit, Gender, Minoritäten) im Japan-Kontext, um diese Einzelthemen schließlich zu einem Bild eben jener „größten sozialen Einheit“ zusammenzuführen und dadurch ein sozialwissenschaftlich fundiertes Verständnis der Strukturen und Mechanismen der japanischen Gesellschaft zu erlangen. Besonderes Augenmerk soll im gesamten Seminarverlauf zwei Leitthemen gelten: zum einen der kritischen Auseinandersetzung mit tradierten Bildern zur japanischen Gesellschaft; zum anderen dem aktuellen Diskurs über Japans Differenzgesellschaft (*kakusa shakai*).

57-123 S: Activism in Contemporary Japan [WB], gemeinsam mit Anna K. Wiemann, M.A.

Blockseminartermine:

Donnerstag 07.04.2016, 16–18, ESA-Ost 108

Freitag 15.04.2016, 12–18, ESA-Ost 120, Samstag 16.04.2016, 10–16, ESA-Ost 120

Freitag 22.04.2016, 12–18, ESA-Ost 120, Samstag 23.04.16, 10–16, ESA-Ost 120

The seminar will highlight major areas of activism in contemporary Japan, such as post-3/11 anti-nuclear protests or the recent protests to protect the Japanese constitution, which were carried out by e.g. SEALDs. In addition, we will address the historic predecessors of these movements, such as the consumer movement of the 1980s and the peace movements (e.g. AMPO, Beheiren) of the 1960s and 1970s. Also, Japan's wide landscape of small civil society groups, such as neighborhood associations etc. will be highlighted. Many of these groups are apolitical and serve as subcontractors to subnational governments in e.g. community-based elder-healthcare. This seminar centers around two themes. Firstly, what are the main characteristics of activism in Japan? What are the forms of action and issue framings applied by civic actors and what influence do they have? Secondly, what is the meaning of *shimin* (citizen) in Japan? Who is a 'good citizen'? Are 'good citizens' supposed to serve as watchdogs to the state authorities or to cooperate with them? The seminar is offered in the "freier Wahlbereich" and is open to Japanese majors as well as to students of other majors. The seminar will be conducted in English language; Japanese language proficiency is an asset but not mandatory.

57-122 S: Diversification of Japan's Labor Market [MA-JAP2]

Dienstags, 14–16 Uhr, ESA-Ost 120, Beginn 05.04.2016

This seminar takes issue with the diversification of Japan's labor market in recent years. The waves of labor market deregulation, which we have witnessed ever since the Koizumi years, have resulted in substantial economic and social diversification, and an increasingly precarious quality of life for many in Japan. Focus topics of this seminar include Japan's working poor, the rising number of irregular employees, female work biographies, the aging workforce and the youngsters including *furitā* etc. Over the course of the seminar we will be deconstructing the model of "Japan Inc.", i.e. the life-long employment system, the ideal of the corporate samurai etc. We do so by critically applying a multidisciplinary perspective that includes approaches from political science, economics, sociology and anthropology.

An international workshop on "Diversification of Japan's Labor Market", which will be co-conducted with colleagues from the Graduate School of Asia-Pacific Studies at Waseda University in late July, is an integral part of this seminar!

57-124 S: Japan and Social Science Research [MA-WB, Promovierende]

Mittwochs, 10–12 Uhr, ESA 125, Beginn 06.04.2016

This seminar follows two trajectories: It is designed to, firstly, familiarize you with theories and methods of social scientific research on contemporary Japan. Needless to say, this involves some reading of theory-driven and/or methodological literature,

but also the occasional (and much more fun!) visit of (international) guests providing insights into their ongoing works and/or the evolution processes of their own academic careers. Secondly, we will put some of these (hopefully) new insights you've gained into practice. Aka: you will be given the opportunity to present and discuss your ongoing research projects, give mock presentation of your (first ever) conference contributions etc.

If you want to attend this seminar, you will need to come and see me in my office hours before signing up for it!

Gemeinsam mit Prof. Dr. Steffen Döll und Prof. Dr. Jörg B. Quenzer:

57-129 K: Kolloquium Abschlussmodul [OA-V7]

Montag, 11.04.2016, 18–20 Uhr, ESA-Ost 120

Freitag, 29.04.2016, 10–12 Uhr in ESA-Ost 121 und 12–16 Uhr in ESA-Ost 120

57-131 S: Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften B [IMA]

Montag, 11.04.2016, 18–20 Uhr, ESA-Ost 120

Freitag, 10.06.2016, 10–12 Uhr in ESA-Ost 121 und 12–14 Uhr in ESA-Ost 120

57-130 K: Kolloquium Master Abschlussmodul [JAP3]

Montag, 11.04.2016, 18–20 Uhr, ESA-Ost 120

Freitag, 10.06.2016, 10–12 Uhr in ESA-Ost 121 und 12–14 Uhr in ESA-Ost 120

Vincent Lesch, M.A.

57-118 Ü: Gesellschaft in Japan [OA-V3]

Montags 16–18 Uhr, 2-stündig, Raum ESA-O 120

Beginn: 04.04.2016

Einordnung: gehört zum Pflichtmodul OA-V3, 4 LP.

Maximale Teilnehmerzahl: 25

In diesem Kurs werden japanische Texte zur Gesellschaft in Japan gelesen und übersetzt.

Diese Textarbeit gibt den Studierenden das sprachliche Handwerkszeug und Kernvokabular für die Analyse japanischer Quellen für die Hausarbeit in der Veranstaltung 57-117 S: Gesellschaft in Japan [OA-V3] (Prof. Dr. Gabriele Vogt).

Neben der Textarbeit stehen auch inhaltliche Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung der Themen im Vordergrund, die im Modul Gesellschaft in Japan besprochen werden.

Der Kurs schließt mit einer Klausur (60 Minuten) ab.

Sommersemester 2016/2017

Steffen Döll, 29.02.2016

Anliegen der Vorlesung ist eine Einführung in die geschichtlichen Grundlagen, vor allem aber die Systematik der Religionswissenschaft. Im Mittelpunkt stehen Fragen, die für die Beschäftigung mit den ostasiatischen Religionen zentrale Bedeutung haben, etwa: „Was ist Religion?“, „Was bedeutet die wissenschaftliche Auseinandersetzung damit?“ oder „Wie gestaltet sich eine Religionswissenschaft, welche die religiösen Traditionen Asien zum Gegenstand hat?“. Dabei wird auch Bezug hergestellt zu laufenden Diskussionen innerhalb der religionswissenschaftlichen Fachwelt um Themen wie Eurozentrismus, generelle Erkenntnismöglichkeit der Wissenschaften und theologische Herausforderungen an die Religionswissenschaft.

57-201 Landeskunde Ostasiens B

Nachdem im Wintersemester grundlegende Kenntnisse zu Geistesgeschichte, Geographie, Geschichte, Gesellschaft, Politik, Sprache und Wirtschaft Ostasiens vermittelt wurden, stehen im Sommersemester Schwerpunktthemen wie z.B. Städte, Ökologie, Identität, Migration, Gender, Medien und Freizeit im Vordergrund. Näheres wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekanntgegeben.

57-109 Grundlagen Japanologie: Religiöse Traditionen

In der Vorlesung werden die großen geistesgeschichtlichen Traditionen Ostasiens — Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus — in ihren allgemeinen Umrissen und ihren spezifisch japanischen Ausprägungen genauso thematisiert wie die „autochthone“ Religion Japans, der Shintoismus, und die Begegnung mit dem Westen in Gestalt von Christentum und moderner Philosophie. Ziel ist ein historisch-kritischer Überblick über die Entwicklung japanischen Denkens.

57-119 Lektüreseminar japanischer Buddhismus: Das *Shōbōgenzō*

Das Seminar gibt Gelegenheit, sich ausführlich mit dem *Shōbōgenzō* 正法眼藏 auseinanderzusetzen. Es handelt sich um eine umfangreiche und disparate Sammlung von Predigten des Zen-Meisters Dōgen 道元 (1200–1253) an seine Gemeinde, die mitunter philosophischen Anspruch vertritt, gleichzeitig aber auch Einblicke in das alltägliche Leben der Klostersgemeinschaft gewährt. Nach einer Einführung in die Text- und Rezeptionsgeschichte — die im Rahmen der begleitenden Übung (LV-Nr. 57-120) weiter vertieft wird — werden wir uns anhand ausgewählter Passagen des japanischen

Quellentextes zentralen Fragen und Begriffen in der Praxis und Doktrin des Zen-Buddhismus annähern.

57-121 Einführung in den japanischen Buddhismus

Keine andere religiös-philosophische Tradition hat die Geschichte Japans in dem Ausmaß geprägt, wie es der Buddhismus getan hat. Er ist aus den Bereichen der vormodernen — mitunter auch der modernen — Gesellschaft, Politik und Kultur nicht wegzudenken, und die Auseinandersetzung mit seinem Welt- und Menschenbild hatte entscheidenden Einfluss auf die Ausformulierung konkurrierender Systeme wie jenes des Shintoismus oder des frühneuzeitlichen Neokonfuzianismus. Das Seminar gibt nach einer Versicherung allgemeiner Grundlagen des Buddhismus anhand westlichsprachiger Übersetzungen und Sekundärliteraturen Gelegenheit, bedeutende Daten, Strömungen, Schulen, Repräsentanten, Artefakte und Texte des japanischen Buddhismus chronologisch nachzuzeichnen sowie Querverbindungen zum jeweiligen Zeitgeschehen aufzuzeigen.

57-132 Topics in Buddhist Studies B: The Problem of Intentionality

Intentionality — the fact that (some? most? all?) mental processes are directed towards an object — is paramount to how we define the structure and processes of consciousness; how we divide mind from matter; and on what epistemological grounds we take cognition to function in the first place. It certainly is one of the most vexing problems in current philosophies of mind. At the same time, however, intentionality has been under discussion in the Buddhist tradition for over a millennium. It is one of the merits of Dan Arnold's 2012 publication *Brains, Buddhas, and Believing. The Problem of Intentionality in Classical Buddhist and Cognitive-Scientific Philosophy of Mind* to critically reflect what the Buddhist approach may contribute to our contemporary, scientifically-driven discourse.

The course provides opportunity for in-depth discussion of Arnold's argument as well as his source materials. It is open to students of Buddhist Studies, Religious Studies, Philosophy, and everybody who is interested in the philosophical dimensions of Buddhism.

Kommentare SoSe 2016

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-110 VL: Grundlagen Japanologie: Literaturgeschichte Japans [OA-A17]

1st. Di 16–17, Hörsaal ESA–C, Beginn: 05.04.16

Die Vorlesung unternimmt den Versuch, die Vielfalt der japanischen Literatur von

den Anfängen bis zur Gegenwart sowie in ihren kultur- und geistesgeschichtlichen Zusammenhängen vorzustellen. Fachliche Voraussetzungen: keine.

Hinweise zum Leistungsnachweis für Studierende, die diese Veranstaltung als Pflichtmodul (4. Semester) belegen, in der 1. Sitzung.

Für die Vorlesung wird es eine begleitende Internetplattform (Übersetzungen und andere Materialien) sowie eine Übung geben (s.). Die Teilnahme an dieser Übung ist freiwillig.

Studierende, welche die Vorlesung für den Wahlbereich angerechnet bekommen wollen, werden um die Übernahme einer kleinen Aufgabe (etwa Stundenprotokoll o.ä.) gebeten.

57-111 Ü: Grundlagen Japanologie: Begleitende Übung zur Vorlesung "Literaturgeschichte Japans"

2st. Di, 17–19, Hörsaal ESA–C, Beginn: 05.04.16

Diese begleitende Übung richtet sich an diejenigen, welche die in der Vorlesung behandelten Namen und Werke nicht nur passiv hören, sondern detaillierter kennenlernen und interpretieren lernen wollen. Mittelpunkt der Übung sind Beispielübersetzungen aus allen Genres und Zeiten. Wir werden diese gemeinsam erarbeiten, und, so weit das in Übersetzungen möglich ist, auf Stilfragen, Genre-Merkmale, Motive, narrative Strategien und anderes hin analysieren.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Vorlesung (die den Hintergrund der Auswahl und die literarische Einordnung gibt).

Die Textbeispiele werden auf einer Internetplattform zugänglich gemacht.

57-112 SLV: Schriftsprache B [OA-A3]

2st. Mo 14–16, Rm 121, Beginn: 04.04.16

Der zweite Teil der „Einführung in die Schriftsprache“ wird sich vor allem der Anwendung der erlernten grammatischen Formen anhand verschiedener Textauszüge des kanonischen Schrifttums widmen, dabei zugleich verschiedene Sprachstufen berücksichtigen. Neben Analyse- und Übersetzungsstrategien sollen auch weiteres realienkundliches Wissen (Kulturgeschichte) und Aspekte der Literaturgeschichte erarbeitet werden.

Zu dieser Veranstaltung wird **als Teil des Moduls** ein Tutorium angeboten. Das Tutorium beginnt erst eine Woche später.

Grundlage: „Reader“ zur Einführung in die Schriftsprache (in AGORA).

Voraussetzung: Beständenes Modulteil Schriftsprache A oder vergleichbare Kenntnisse.

Leistungen: Teilnahme, Vorbereitung (ggf. inhaltlicher Kurzbeitrag), Klausur.

57-115 S: Erzählliteratur [OA-V2]

2st. Do 16–18, Rm 120, Beginn: 14.04.16

Das Erzählen gehört zu den wichtigsten Grundelementen der Literatur, dem wir anhand verschiedener Texte aus allen wichtigen Literaturepochen nachgehen wollen.

Bei der Analyse werden auch Fragen der Medialität eine wichtige Rolle spielen (Schriftlichkeit/Mündlichkeit, bildliches Erzählen, Überführung von erzähltem Text in Film u.ä.). Anstelle klassischer Referate werden Sitzungsleitungsthemen vergeben. Eine Liste der Themen findet sich ab Ende März im AGORA-Raum „Erzählliteratur“.

Wichtig: Methodische Grundlage des Seminars wird folgendes Einführungswerk bilden; bitte besorgen Sie es sich vor Beginn der 1. Sitzung:

Martinez, Matias und Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9. Auflage. München: C.H. Beck, 2012. (= C. H. Beck Studium)

Hilfreich kann auch sein:

Fludernik, Monika: Einführung in die Erzähltheorie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2006. (= Studium / Einführungen Literaturwissenschaft)

Voraussetzung für die Teilnahme: Bestandenes Modul Schriftsprache.

Leistungen: Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung, inhaltliche Beiträge/Gestaltung einer Sitzung, schriftliche Hausarbeit.

Hinweis: Zu dieser Veranstaltung gibt es eine ergänzende Übung (57-116), die für diejenigen, die sie als Pflichtmodul besuchen, verpflichtend ist.

57-125 S: Liebe in der japanischen Literatur [JAP-1]

2st. Mo 16–18, Rm 108, Beginn: 04.04.16

Der Gefühlskomplex „Liebe“ gehört zu den anthropologischen Grundkonstituenten des Menschen. Zugleich ist Liebe aber immer auch kulturelles Konstrukt. Das Zusammenwirken beider Aspekte trägt dazu bei, daß das Thema besonders zahlreich und vielfältig in der Literatur thematisiert, im Medium der Literatur selbst reflektiert und zurück an die Rezipienten vermittelt wird. Wir wollen uns dem Thema anhand von Beispielen aus der japanischen Literatur aus mehreren Blickwinkeln annähern. Leiten sollen uns dabei u.a. Ansätze aus der Literaturwissenschaft (Motivforschung, Narratologie), der Kulturgeschichte bzw. Ethnologie/Anthropologie (etwa Emotionsforschung) und der (Kultur-)Soziologie (insbesondere Systemtheorie). Einführende Textausschnitte aus der Methoden- und Theoriediskussion finden sich ab Ostern im gleichlautenden AGORA-Raum. Für das Seminar wird zudem ein Seminarapparat eingerichtet.

Der Kurs ist auch im Wahlbereich (Voraussetzung: abgeschlossenes Modul OA-V2) belegbar.

57-129 K: Kolloquium: Abschlussmodul [OA-V7]

57-130 K: Kolloquium Master Abschlussmodul [JAP3]

57-131 S: Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften B [OA-IMA]

Die Zeiten für die Abschlußmodule bzw. das Modul „Methoden der Ostasienforschung“ entnehmen Sie bitte dem Aushang. (Zusammen mit Prof. Dr. Steffen Döll und Prof. Dr. Gabriele Vogt.)

57-126 K: Doktorandenkolloquium

Termine nach Absprache in meiner Sprechstunde.

Leó Messerschmid, M.A.

57-120 Ü: Übung zum Lektüreseminar: Zur Rezeption des Shōbōgenzō

In der begleitenden Übung zum Lektüreseminar (LV-Nr. 57-119) werden wir zunächst vertieft die Entstehungsgeschichte des Shōbōgenzō 正法眼藏 besprechen. Im Anschluss hieran soll nach einer allgemeinen Problematisierung der modernen Rezeptionsgeschichte des Chan/Zen-Buddhismus — in Japan sowie im Westen — auch diejenige des Shōbōgenzō genauer betrachtet werden. Eine vergleichende Lesung der im Lektüreseminar ausgewählten Passagen in westlichsprachigen Übersetzungen kann auf dieser Grundlage zum einen das Bewusstsein für die Problematik der Rezeption schärfen, zum anderen vermag sie auch Schwierigkeiten zu klären, die sich bei der Lektüre des Quellentextes auftun.

57-128 S: Tee und die Konstruktion einer japanischen Identität am Beispiel des Werkes "The Book of Tea" von Okakura Kakuzō

Das von Okakura Kakuzō 岡倉覚三, alias Okakura Tenshin 岡倉天心 (1862-1913) 1906 in englischer Sprache publizierte Werk „The Book of Tea“ mag den zeitgenössischen Leser erstaunt haben, insofern es das Teetrinken zu einer Religion des Ästhetizismus erhob, die gleichzeitig höchster Ausdruck des japanischen Geistes sein sollte. Mehr als hundert Jahre später scheinen dem Japaninteressierten solcherlei Aussagen weniger verwunderlich zu sein, begegnen sie ihm doch vor allem in der populärwissenschaftlichen Literatur laufend. An Okakura und seinem Werk exemplarisch die Genese dieser Japanbilder zu klären und kritisch zu überprüfen soll das Ziel dieses **Seminars** sein. Die eingängliche Lektüre kann dabei als Ausgangspunkt für die Betrachtung weiterer Problemfelder, wie dem Nationalismus, dem Orientalismus und dem Pan-Asianismus dienen. Da diese Fragen ein breites Feld abdecken, richtet sich **das Seminar** ausdrücklich auch an Studierende der Koreanistik.

Kommentare zu den Sprachkursen

57.101 SK: Japanisch II

10st.,

Mo 8-10 (Gruppe A) Rm 120, 10-12 (Gruppe B) Rm 120,

Di 14-16 (Gruppe A) Rm 222, 16-18 (Gruppe A und B) Rm 222,

Mi 8-10 (Gruppe A) Rm 120, 10-12 (Gruppe B) Rm 120,

Do 14-16 (Gruppe A) Rm 121, 16-18 (Gruppe B) Rm 122,

Fr 8-10 (Gruppe A) Rm120, 8-10 (Gruppe B) Rm122,

Beginn 04.04.2016

Der Kurs besteht aus Einführungen+Übungen (Mo. Sugihara, Di. Sugihara/Awata, Mi. Miwa, Do. Miwa/Murano, Fr. Ralf/Kusano) und zielt auf das Erlernen der Grundgrammatik und deren Anwendungen. Mit Hilfe von Medien wie CDs, Videos und Internet werden alle vier Fertigkeiten möglichst gleichmäßig gefördert. Aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht) und Vor- und Nachbereitung sind die Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur und somit für den Erwerb von Leistungspunkten.

Zu erwerbende Lehrbücher:

1. Minna no nihongo shokyû II 2. Ausgabe! (3A Corporation, ISBN 978-4-88319-646-3)

2. Minna no nihongo shokyû II Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen 2. Ausgabe! (3A Corporation ISBN 978-4-88319-704-0)

Bitte um Beachtung: Der Kanji-Kurs für das 2. Sem. (Yamamori/ Kurs-Nr. 57.106) im Wahlbereich ist als Begleitveranstaltung zu diesem Kurs dringend empfohlen!!

57.102 SK: Japanisch IV

10st., Mo 10-12 (Gruppe A) Raum 108, 12-14 (Gruppe B) Rm 121,
Di 8-10 (Gruppe A) Raum 120, 12-14 (Gruppe A+B) Rm 222,
Mi 8-10 (Gruppe A) Rm 222, 10-12(Gruppe B) Raum 209,
Do 10-12 (Gruppe A) Raum 120, 14-16(Gruppe B) Raum 120,
Fr 10-12 (Gruppe A und B) Rm 120

Beginn: 04.04.2016

Der Kurs besteht aus Übungen (Mo.+Di. Miwa, Mi.+Do. Sugihara) und Grammatikunterricht (Fr. Ralf) und zielt auf die Erweiterung und Vertiefung der in der Grundstufe erworbenen Japanisch-Kenntnisse. Mit Hilfe von Medien wie CDs, Internet usw. werden alle vier Grundfertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen) möglichst gleichmäßig gefördert. Des weiteren ist geplant, im Rahmen des Kurses die japanische Schule in Halstenbek zu besuchen.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Zu erwerbendes Lehrbuch:

Jôkyû e no tobira (Kuroshio Publishers ISBN: 978-4-87424-447-0 C0081)

Jôkyû e no tobira: Grammar Power - Exercises for Mastery (Kuroshio Publishers ISBN: 978-4-87424-570-5 C0081)

Jôkyû e no tobira: Power Up Your KANJI (Kuroshio Publishers ISBN: 978-4-87424-487-6 C0081)

57.106 Ü: Japanisch V B2 Lektüre (Japanisch Literatur)

2st., Di 12-14 Rm 124 (Sugihara),
Beginn: 05.04.16

Durch Lektüre eines Originaltextes und anschließende Diskussion wird angestrebt, sich über das Verstehen von Vokabeln und Satzstruktur hinaus tiefergehend mit der modernen japanischen Literatur auseinander zu setzen. Der zu behandelnde Text wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Der Unterricht wird in einer seminarähnlichen Form gestaltet.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Unterrichtssprache: Japanisch

57-104 Ü: Japanisch V B1: Kommunikationsstrategien des Japanischen

2st. Do 12–14 Rm 122 (Miwa)
Beginn: 07.04.16

Das Ziel des Kurses ist, Sprach- und Schreibstrategien zu erlernen um die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit auszubauen. Im Unterricht wird auch einen Kurzvortrag zu einem bestimmten Thema gehalten.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes.

Die Lehrmaterialien werden im Kurs bekanntgegeben.

Unterrichtssprache: Japanisch

Nebenfach

57-133 SK: Japanisch II für NF und IBO/Korea

Nobuko Awata

6st. Mo 18-20 Rm 122, Di 18-20 Rm 120, Do 18-20 Rm 120
Beginn: 04.04.16

Der Kurs zielt auf das Erlernen der Grundgrammatik und deren Anwendungen. Mit Hilfe von Medien wie CDs, Videos und Internet werden alle vier Fertigkeiten möglichst gleichmäßig gefördert.

Aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht) und Vor- und Nachbereitung sind die Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur und somit für den Erwerb von Leistungspunkten.

Zu erwerbende Lehrbücher:

1. Minna no nihongo shokyû I | 2. Ausgabe ! (3A Corporation, ISBN978-4-88319-603-6)

2. Minna no nihongo shokyû I Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen

2. Ausgabe ! (3A Corporation ISBN 978-4-88319-639-5)

Einige Plätze werden für diejenigen, die ab Japanisch II für NF und IBO/Korea einsteigen möchten, freigegeben. Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Placement Test und dessen Bestehen.

Der Termin des Placement Testes ist am 31.03.16 (15-17), Raum 108

Takeshi Yamamori

57-106 SK Japanisch Kanji für 2.Sem. Eine Lehrveranstaltung im Wahlbereich

57-106.1 SK Japanisch Kanji für 2.Sem.

Zeit : Gruppe A Di. 8.15 - 9.45, Gruppe B Di. 10.15 – 11.45

Ort : Gruppe A AAI Raum 222, Gruppe B AAI Raum 120

Ziel : Erlernen der Kanji für den Kurs Japanisch 2 und zeichenethymologische Kenntnisse .

Beginn : 04.04.2016

Dieser dem Japanisch 2 begleitende Kurs beinhaltet u.a.

1. Zeichenethymologische Erläuterungen der neuen Kanji der jeweiligen Lektion
 2. Schreibübung
 3. Übungen für Kanji-Vokabeln mit Kanji-Lehrbuch unserer Abteilung
 4. Wöchentliche Hausaufgabe und Test für Kanji-Vokabeln
- und will gleichzeitig den Studierenden ein Werkzeug mitgeben, damit sie in den höheren Semestern die Kanjikenntnisse systematisch ausbauen können.

Abschlusstest wird am Dienstag am 12. Juli 2016 erfolgen.

57-119 Ü Einführung in Hentaigana mit kalligraphischen Übungen

Zeit : Mi. 18.00 – 19.30, Ort : AAI, Raum 108

Zielgruppe : Alle Interessierten (möglichst mit Bungo-Schein wegen vormoderne Texte)

Beginn : 04.04.2016

Die Standardisierung der Schreibschriften zog sich über Jahrhunderte hin. Die heute übliche Hiragana-Schrift etwa konnte sich erst Anfang des 20. Jahrhunderts voll durchsetzen. In der Edo-Zeit noch existierten davon zahlreiche Varianten, *Edogana* bzw. *Hentaigana* genannt, die sich von den heutigen *Hiragana* unterscheiden und extra gelernt werden müssen. Mit Hentaigana wurden nicht nur die aufregenden Romane der Edozeit selbst gedruckt, lange Zeit wurden auch die klassischen Schriften handschriftlich in wunderschönen Hentaigana kopiert. Insofern ist die Kenntnis der Hentaigana insbesondere auch für kalligraphisch Interessierte unverzichtbar. Im Alltag finden die Hentaigana auch heute noch Verwendung für Ladenschilder und die Beschriftung von Einwickelpapier für traditionelle japanische Produkte.

Wir lernen zunächst anhand von Wörterbüchern kennen, welche Varianten der *Hentai no Kana* es gibt. Dann schreiben wir mit einem Pinsel oder mit einem weichen Bleistift die Zeichen nach. In diesem Semester sind als Textbücher vorgesehen : das

Grundschulbuch 小学讀本 *Shôgaku tokuhon* (Lesebuch für Grundschüler) vom Anfang der Meiji-Zeit, das spät-Edo-zeitliche 図画百鬼夜行 *Zuga hyakki yagyô* (Illustr. Pan-Demonium) und 模文画今怪談 *Momonga konkaidan* (Illustr. aktuelle Gruselgeschichte) sowie handschriftliche aus Heianzeit stammende Kopien der Gedichtanthologie 古今和歌集 *Kokinwakashû*. - Materialkostenbeitrag für Bokueki (Tuschflüssigkeit) und Papier : EUR ca. 1,50

Regelmäßige Teilnahme, Erlernen der wichtigsten Hentaigana-Silbenschriftzeichen (ermittelt durch kleine Tests) sowie Bearbeitung und Präsentation von handschriftlichen Kopien aus Edozeit sind Vorraussetzungen für Vergabe der Creditpunkte.